



Gestern, am 20.08.2019, erreichte uns eine schockierende Nachricht. Unser geliebter Fritz Duras wurde brutal aus unseren Leben gerissen! An diesem Tag haben wir nicht nur einen der größten Austrianer überhaupt verloren, sondern auch einen ganz besonderen Menschen. Noch ist mir nicht bewusst, was es heißt, ab sofort die Spiele der Wiener Austria zu besuchen, ohne dabei unseren Fritz zu treffen. Es wird keine Bildergalerie, keine lustigen Postings und auch keine „Austria Aktuell“ Hefte mehr von ihm geben. „Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist nicht tot. Tot ist nur, wer vergessen wird“. Dieses Zitat gibt mir Hoffnung, denn Fritz seine große Liebe war die Austria und wir werden ihn definitiv niemals vergessen, deshalb wird Fritz auch immer bei uns sein. „Veilchen sterben nie“ trifft hier mehr denn je zu. Du warst nicht nur ein guter Freund, du warst mein violetter Mentor! Du hast mir gezeigt, was es heißt, ein Austrianer zu sein!

Schon als Kind habe ich die „Austria Aktuell“ Hefte von Fritz geliebt. Meine Tante war bei Austria80 Mitglied und bekam diese nach Hause geschickt. Bevor sie das Heft lesen konnte, riss ich es schon an mich. Als ich die Möglichkeit hatte, meldete ich mich selbst an, damit ich die Hefte nach Tamsweg bekam. In den Zeiten ohne Internet war Fritz der beste Informationsversorger aus der Fan Sicht. Seine Berichte, seine Bilder, seine Statistiken waren genial! Und diese Hefte sollten nicht nur mich, sondern auch meinen Fanclub Lungauer Veilchen prägen. Bereits bei den Spielen in den Neunzigern, wo mich meine Tante mitnahm, traf man ihn bereits an. Schon damals war er eine Legende. Von überall hörte man, wie sehr Fritz eine Generation nach der Anderen bei der Austria beeinflusst hat. Seine Busfahrten waren legendär, so hörte man, in diesen Genuss bin ich leider nicht gekommen. Doch seine Schals kaufte ich mir, wenn ich die Möglichkeit hatte. Egal wann und wo man bei der Austria unterwegs war, jeder sprach nur positiv über Fritz. Und seine Schals zieren heute noch meine Wohnung!

Als ich dann ins jugendliche Alter kam und auch Geld als Lehrling verdiente und es mir möglich war, mehrere Austria Spiele zu besuchen, dauerte es nicht lange und wir liefen uns über den Weg. Von Anfang an war er begeistert, dass ich aus Salzburg zu den Spielen kam. Er versprühte immer Lebensfreude, hatte immer einen Scherz auf den Lippen, konnte aber auch ernst sein und er hörte sich auch meine Probleme an. Egal ob dies privater Natur waren, oder wenn es schwierig war auf die Austria Matches zu kommen oder wenn es sportlich nicht lief. Fritz hatte auch einen gewaltigen Anteil daran, dass es heute die Lungauer Veilchen gibt. Als ich die Idee dazu hatte, sprach er mir Mut zu. Als es anfangs schwierig war, gab er mir Tipps. Durch ihn kam ich auch auf die Idee, Fotos von den Matches zu machen und Spielberichte Online zu stellen, die bis heute noch sehr beliebt sind. Er sagte mal liebevoll, dass ich die moderne Version seiner Idee bin. Und darauf war ich sehr stolz! Besonders vermissen werde ich unsere Foto Battles, wo er mich auf der Tribüne fotografierte und ich ihm am Feld suchte. Dann diskutierten wir immer, wer die blöderen Fotos von dem anderen gemacht hat. Genau darum ging es auch in unserem letzten Gespräch im Flugzeug von Larnaca nach Wien am letzten Freitag. Wir lachten und scherzten, weil er ein Foto von mir hatte, wo durch die Jubelpose mein Bauch zu sehen war. Ich konnte nicht ahnen, dass dies der letzte Kontakt mit ihm war. Doch es spiegelte unsere Freundschaft wieder. Respekt, Höflichkeit und Humor.

Fritz, keiner kann dich ersetzen. Nicht als Mensch, als Freund, als Austrianer und auch nicht als Fotograf. Du hast Generationen von Austria Fans inspiriert und beflügelt. Jeder hat dich gemocht, so gut wie jeden hast du mal fotografiert und alles was du ins Rollen gebracht hat, lebt in uns Veilchen weiter. Jedes Foto, jeder Spielbericht, jede Busfahrt und jedes Heft was in Zukunft folgen wird und die ganzen Erinnerungen, die sorgen dafür, dass du lebendig bleibst! In uns wirst du als Austrianer weiterleben. Und alles, was du mir gelehrt hast, werde ich weitergeben, damit du nicht vergessen wirst. Und vielen weiteren Austrianern wird es genauso gehen. Kein Austria Match in der Zukunft wird mehr das Gleiche sein ohne dich, aber was du gestartet und geboren hast, werden wir weiterführen um dich in Ehren zu halten.

Ich erlaube mir, der Familie und den engen Freunden von Fritz meine aufrichtige Anteilnahme auszusprechen. Das Loch, das Fritz hinterlassen hat, wird niemand auffüllen können. Doch wir werden ihn immer in Erinnerung behalten, so wie er war! Fritz, mach's gut, wo immer du bist! Ruhe in Frieden, mein Freund!

Hungry

Fanklubleiter „Lungauer Veilchen 2008“